

Heißer, höher, schlimmer

Newsletter
05 21

WZB-Mitteilungen zur Klimakrise

Rührend, wie der Mann auf seiner Mülltonne steht und versucht, mit einem Gartenschlauch das große Feuer zu löschen. Das Bild auf dem Cover unseres **Dezemberhefts 2021** stammt aus Griechenland, es steht aber symbolisch für alle, die versuchen, gegen die Klimakrise anzugehen: Einzelne, Gruppen, Staaten. Welche Strategien sind erfolgreich? Was motiviert zum Handeln? Was sind die Perspektiven? „[Klimakrise – Herausforderungen an Politik, Gesellschaft, Wissenschaft](#)“ – ein Heft über globales und individuelles Handeln, über Mobilität, Ökonomie und politische Aushandlungsprozesse.

Es gibt einen Zielkonflikt zwischen Klimaschutz und Wohlstand, jedenfalls wird das weithin so wahrgenommen. Es trete allmählich ins Bewusstsein, schreibt **Bernhard Weßels**, dass konsequente Klimapolitik „kolossale und kaum vorstellbare Umverteilungen zur Folge hätte“. In seinem Artikel („[Umwelt war nicht wahlentscheidend](#)“) zeigt er, dass von der Bundestagswahl 2021 kein klares Mandat für eine entschiedene Umweltpolitik ausging. Vielleicht müssen ganz andere Wege beschritten werden, um Bürgerinnen und Bürger am politischen Kampf gegen den Klimawandel zu beteiligen? **Alice Amorim Vogas und Thamy Pogrebinschi** („[Auf dem Weg zu echter Partizipation](#)“) stellen das Modell der Klima-Bürgerräte vor. Am weitesten ging das brasilianische Forum zum Klimawandel, das in den ersten zwei Jahrzehnten des Jahrtausends Bürgerbeteiligung in allen Phasen des Politikprozesses institutionalisierte. Bislang, so zeigt **Endre Borbáth** („[Für Klimaschutz, gegen Freiheitsbeschränkung](#)“), ist Klimaschutz eher ein Anliegen derer, die ohnehin politisch gut vernetzt und repräsentiert sind – sie gehen auch für dieses Anliegen auf die Straße. Ganz anders ist das Bild bei der Coronapolitik: Proteste gegen pandemiebedingte Beschränkungen wurden vor allem von politischen Outsider*innen getragen.

Der Rolle der Einzelnen wenden sich **Kai Barron, Jeanne Hagenbach und Dorothea Kübler** zu („[Selbstschutz und](#)

blinde Flecke“). Welche Muster menschlichen Verhaltens findet die Verhaltensökonomie, wenn es um den klimaverträglichen Alltag geht? Der Text entlarvt verschiedene Strategien der Selbsttäuschung – um dennoch optimistisch zu enden.

Ein konkretes Handlungsfeld der Klimapolitik ist schon lange wichtiges Forschungsfeld des WZB: die Mobilität. **Lisa Ruhrort** („Den Verkehr neu regeln“) formuliert eine klare Forderung an die neue Bundesregierung: Mobilität muss sowohl nachhaltig als auch sozial gerecht gestaltet werden. **Sarah George** („Klimagerechte Mobilität und die soziale Frage“) unterfüttert diese Forderung mit Zahlen zu Autonutzung und -besitz in Deutschland: Als Statusmerkmal hat der Privatwagen ausgedient, das Auto wird eher zur Last – und zum Fortbewegungsmittel der weniger Privilegierten. Dabei sind die Alternativen zum privaten Auto bekannt, es gibt eine Agenda zur Mobilitätswende, wie **Weert Canzler** ausführt („Mehr Mobilität wagen“). Und **Andreas Knie** nutzt das historische Beispiel eines Urteils des Bundesverwaltungsgerichts, um zur kollektiven Umnutzung des öffentlichen Raums zu ermutigen („Der Laternenparker von Bremen“).

Diese und viele weitere Beiträge aus dem Heft und im Online-Bereich finden Sie unter wzb.eu/magazin-klima. Die Printausgabe unseres vierteljährlich erscheinenden Forschungsmagazins können Sie kostenfrei abonnieren. Schreiben Sie einfach an presse@wzb.eu.

Liebe Leserinnen und Leser, es liegt in der Natur der Sozialforschung, Probleme zu analysieren. Das vorliegende Heft zeigt aber wieder einmal, dass dabei auch Möglichkeiten zur Lösung aufscheinen. Wir wünschen Ihnen Zuversicht, erholsame Feiertage und einen gesunden Start in ein neues Jahr mit all seinen Potenzialen und Überraschungen. Herzliche Grüße, Gabriele Kammerer für die Redaktion der WZB-Mitteilungen.

Redaktion:
Gabriele Kammerer
gabriele.kammerer@wzb.eu

Verantwortlich:
Dr. Harald Wilkoszewski
(Referat Information und
Kommunikation)

Falls Sie den Newsletter
nicht mehr beziehen wollen,
klicken Sie bitte [hier](#).

Herausgeber

Wissenschaftszentrum Berlin
für Sozialforschung gGmbH

Reichpietschufer 50
10785 Berlin
www.wzb.eu

[Das WZB auf Twitter](#)

[Zum Seitenanfang](#)